

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Band: 23 (1930)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Amerigo Vespucci bestimmt die Lage des Sternbildes "Südliches Kreuz"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nügend Geldmittel zur Verfügung. Er wandte sich an die englische Telegraphenverwaltung. Diese zeigte grosses Interesse für seine Erfindung und unterstützte ihn bei seinen Versuchen, die bald zu den erstaunlichsten Resultaten führten.

Der deutsche Professor Slaby hatte der drahtlosen Zeichenübermittlung am Bristolkanal beigewohnt. Er baute dann, nach Deutschland zurückgekehrt, zusammen mit seinem Assistenten Graf von Arco Apparate nach eigenem System weiter aus.

AMERIGO VESPUCCI BESTIMMT DIE LAGE DES STERNBILDES „SÜDLICHES KREUZ“.

Als eines der wunderbarsten Sternbilder auf der südlichen Himmelshalbkugel schildern Weltreisende das « Kreuz des Südens ». Vier Sterne zweiter Grösse bilden es. Sie bezeichnen die Endpunkte der Kreuzesbalken. Auf unserm Bilde hat der Zeichner das eigentliche Kreuz ergänzend eingefügt. Das südliche Kreuz liegt in der Milchstrasse, und zwar dort, wo sie am schmalsten wird. Die Milchstrasse überspannt nämlich mit ihren Millionen von Sonnen nicht bloss unser nördliches Himmelsgewölbe. Sie umschliesst wie ein Ring von strahlenden Diamanten die ganze Himmelskugel.

Der italienische Seefahrer und Entdecker Amerigo Vespucci auf unserm Bilde will die genaue Lage des südlichen Kreuzes feststellen. Er benutzt dazu ein astronomisches Messinstrument, das seit uralten Zeiten stets im Gebrauch war, das Astrolabium. (Der Name bedeutet « Sternfasser ».) Mit dem Astrolabium liessen sich Ortsbestimmungen am ganzen Himmelsgewölbe vornehmen. Ähnlich wie die Erdkugel, so ist auch die Himmelskugel durch ein System von Kreisen eingeteilt worden in die sogenannten Längen- und Breitengrade. Am Astrolabium konnte der Beobachter ablesen, auf welchem Längen- u. Breitengrad ein Gestirn sich befand.



Amerigo Vespucci, nach dem Amerika benannt worden ist, bestimmt mit dem Astrolabium die Lage eines der schönsten Sternbilder der südlichen Hemisphäre, des Kreuzes. (Nach einem alten Stich.)

Ursprünglich war Amerigo Vespucci Kaufmann. Er arbeitete in einem Handelshaus zu Sevilla, das die Ausrüstung des Schiffes für die zweite und dritte Reise des Kolumbus lieferte. Vespucci lernte den Entdecker kennen und beschloss, selbst den neuen Erdteil zu erforschen. Viermal segelte er in den Jahren 1499 bis 1504 über den Atlantischen Ozean und brachte namentlich Kunde von Brasilien nach dem Abendland. Auf den Vorschlag eines deutschen Buchdruckers wurde die « neue Welt » sogar nach Vespuccis Vornamen « Amerigo » Amerika getauft.